Modulbeschreibung 38-M5-K Projektmodul Künstlerische Praxis

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 08.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26796293

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

38-M5-K Projektmodul Künstlerische Praxis

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Es wurden noch keine Modulverantwortlichen benannt

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden können ihre bisher erworbenen kunstpraktischen, kunstwissenschaftlichen und kunstdidaktischen Fähigkeiten miteinander in Beziehung setzen. Sie können selbstständig eine kunstpraktische Arbeit konzipieren und besitzen die fachpraktischen Fähigkeiten und Kenntnisse, sie ebenso selbstständig durchzuführen.

Sie weisen diese Kompetenzen in einer Modulprüfung in Form einer kunstpraktischen Präsentation nach.

Lehrinhalte

Basis-Werkstatt:
Vernetzung der kunstdidaktischen und kunstwissenschaftlichen Bereiche mit einem jeweilig spezifischen thematischen Fokus, der auch dem künstlerischen Projekt zugrunde liegt.

Künstlerisches Projekt:
Intensive künstlerisch-praktische Studien, die sich von den vertiefenden Werkstätten durch ein deutlich höheres Maß an selbstständig-praktischem wie -konzipierendem Arbeiten unterscheiden.

Empfohlene Vorkenntnisse

Die vertiefende Werkstatt im Modul 38-M4-K sollte idealerweise bereits absolviert sein.

Notwendige Voraussetzungen

Bestandene Eignungsfeststellung für Kunst,
38-M1-K und 38-M2-K oder
38-M1-K55 und 38-M2-K55

Erläuterung zu den Modulelementen

Basiswerkstatt und Künstlerisches Projekt sind i.d.R. thematisch aufeinander bezogen und werden aus prüfungstechnischen Gründen im 5. Fachsemester studiert. Die Modulprüfung kann Ende des 5. oder des 6. Fachsemesters abgelegt werden.

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Basis-Werkstatt mit wissenschaftlichen und didaktischen Anteilen *Die Basis-Werkstatt kann rein künstlerisch oder integrativ ausgerichtet sein. Eine der beiden Basis-Werkstätten aus den Modulen 38-M4-K und 38-M5-K sollte integrativ ausgerichtet sein.*	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2
Vertiefendes künstlerisches Projekt	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die künstlerische Modulprüfung umfasst die Präsentation einer künstlerischen Arbeit, die die auf der Grundlage der Inhalte der Basiswerkstatt und des künstlerischen Projekts selbständig entwickelt und ausgeführt wurde. Zur Präsentation, die Ausstellungscharakter hat, gehören ein Werkstattbuch und ein Kolloquium (Reflexion des Entstehungsprozesses). Prüfer/in ist die/der Lehrende der Veranstaltung "Künstlerisches Projekt" zusammen mit einer/einem zweiten fachkundigen Dozentin/Dozenten.* *Kriterien bei der Beurteilung der Arbeit sind:* ○ *individuelle Konzeption,* ○ *eigenständige engagierte Erarbeitung,* ○ *anspruchsvolle Ausführung,* ○ *angemessene Präsentation,* ○ *thematische Vernetzung im kunst- und kulturgeschichtlichen Kontext.*	Präsentation	1	120h	4

Weitere Hinweise

Die Modulverantwortliche war Prof. Dr. Petra Kathke. Bei Fragen zum Modul wenden Sie sich an die*den Studiendekan*in.

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2019/20 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB-Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen